



Konferenz der Geschäftsführer
von Anlagestiftungen
Conférence des Administrateurs
de Fondations de Placement

Protokoll der KGA|AST-Vorstandssitzung vom 6. November 2019

Datum und Zeit: 6.11.2019, 10.00 – 11.55 Uhr
Ort: UBS AST, Paradeplatz, Zürich

Anwesend:

Toby Meyer TM Präsident
Roland Kriemler RK Geschäftsführer, Protokoll

Hanspeter Kämpf HK
Alexandrine Kiechler AK
Daniel Schürmann DS
Sonja Spichtig SS

Entschuldigt:

Markus Anliker MA
Martin Gubler MG

Gäste:

Ivo Mugglin Senior Advisor sustainable finance WWF Schweiz
Claude Amstutz Senior Advisor sustainable finance WWF Schweiz

Traktanden:

1. Begrüssung und Protokoll der letzten Sitzung

Der Präsident begrüsst die Teilnehmer. Das Protokoll vom 27.8.2019 wird genehmigt.

2. Präsentation WWF

Die Gäste präsentieren die Ergebnisse ihrer Studie (Pdf im Anhang zum Protokoll), welche im März 2019 publiziert wurde. Der Vorstand ist dem Thema *Nachhaltigkeit* gegenüber positiv eingestellt, beurteilt aber den WWF-Ansatz und insbesondere die Kriterien und deren Gewichtung kritisch. Das Thema bleibt auch für die KGA|AST-Mitglieder wichtig, speziell in Bezug auf regulatorische Vorschriften, weshalb die Entwicklungen weiter eng verfolgt werden. RK weist darauf hin, dass den Mitgliedern mit Mail vom 30.10.2019 eine Einladung zu einem Workshop zum Thema Klimaverträglichkeit zugestellt wurde.

3. OAK Meeting vom 22.10.2019

Bei der Arbeitssitzung zum Thema *Informationen über AST in Englisch* mit der Direktaufsicht der OAK, vertreten durch Roman Saidel, Adrian Wittwer und Herbert Nufer, erläutern TM, MA und RK die Probleme der bestehenden OAK-Lösung (nur eine Seite mit kurzen Erläuterungen in Englisch). Anhand von Beispielen wird aufgezeigt, wo die KGAST Verbesserungspotential sieht. Die Vertreter der OAK sichern uns zu, die übersetzte Weisung AAA und die entsprechenden Formulare auf die Homepage aufzuschalten. Des Weiteren wird die KGAST ein vorbereitetes Word-Dokument auf Deutsch erhalten, um Ergänzungsvorschläge anzubringen. Danach prüft die Direktaufsicht, welche Textvorschläge übernommen werden können. Zwischenzeitlich ist die Aufschaltung der Weisung auf Englisch erfolgt (Beilage 2).

Nur kurz wird über die Erfahrungen mit der revidierten ASV gesprochen. Eine erste Umfrage bei den KGAST Mitgliedern Ende August ergab nur wenige Rückfragen zu den veränderten Bestimmungen. Anfangs 2020 wird die KGAST nochmals eine Mitgliederbefragung durchführen. Bei der OAK gab es ebenfalls wenige Anfragen und wenn, dann zu den Art. 5 und 8 ASV bezüglich Stiftungsratsvorschriften. Die OAK kann zum heutigen Zeitpunkt noch keine abschliessenden Antworten auf die Fragen geben, stellt aber fest, dass nach Rückfragen beim Verordnungsgeber (Joseph Steiger des BSV) die Bestimmungen nicht streng ausgelegt werden sollten. Wie sich die Praxis der Aufsicht dazu entwickeln wird, ist heute jedoch noch unklar.

4. Zusammenarbeit mit ASIP / VVS

Nachdem sich der ASIP-Präsident, Jean-Rémy Roulet, persönlich eingesetzt hat, mit dem VVS und der KGAST näher zusammenzuarbeiten, konnte zu einem ersten Thema „Negativzinsen“ eine Medienmitteilung verfasst und verabschiedet werden (Beilage 3). TM, der an der Sitzung mit ASIP und VVS teilnahm, konnte die für die AST wichtigen Themen „Stempelabgabe“ und „Mehrwertsteuer“ einbringen. Die Arbeiten zu einer gemeinsamen Erklärung der Verbände, um mit gemeinsamen Kräften mehr Einfluss auf die Vorsorge nehmen zu können, wurde jedoch noch nicht in Angriff genommen. Die Arbeiten dazu sind in erster Linie von der Führungsverantwortung des ASIP abhängig.

5. Neues aus Arbeitsgruppe Immobilien

Die geplante Arbeitsgruppensitzung vom 31.10.2019 wurde mangels Themen abgesagt. Hingegen tagt die KIHK am 8.11.2019. Traktandiert ist die Aufnahme der Immobilienanlagegruppe DAGSIS (Gewerbeimmobilien) der DAI.

Auch dieses Jahr wird eine Umfrage zu den Immobiliensacheinlagen durchgeführt. Urs Fäs (UBS) wird in den nächsten Wochen die Umfrage bei den Arbeitsgruppen-Mitgliedern starten. Die Publikation der Ergebnisse erfolgt im März 2020.

6. Informationen aus der Geschäftsstelle

- **SIF:** Betreffend Aufnahmegesuch der Steiner Investment Foundation hat die Mitgliederversammlung im August 2018 folgenden Beschluss gefällt: „Die Stiftung wird automatisch in die KGAST aufgenommen, sobald höchstens ein Drittel des Stiftungsrates mit wirtschaftlich verbundenen Mitgliedern (Vertreter der Stifterin oder von Vertragsparteien) besetzt ist.“ Der Vertrieb der Steiner wird seit Ende Juli 2019 von der Picard Angst AG ausgeübt. Des Weiteren ist Urs Rüdin nicht mehr bei der Vontobel Asset Management AG tätig und arbeitet neu für die Admicasa (keine Geschäftsbeziehungen mit Steiner). Somit erfüllt Steiner die von ihnen verlangten Anforderung und wurde demzufolge per 1.11.2019 in die KGAST aufgenommen.
- **DBA-USA:** Das SIF und der IRS sind daran, eine Anpassung der Verständigungsvereinbarung betreffend Quellensteuerbefreiung von Vorsorgeeinrichtungen auszuarbeiten. Der KGAST wurde ein Entwurf (Beilage 4) zugestellt mit Feedbackmöglichkeit bis 13.11.2019. Nach einer ersten Beurteilung werden unsere Forderungen abgedeckt. RK bittet die VS-Mitglieder um weitere Prüfung und Meldung bis 12.11.2019. Zudem steht noch ein Feedback seitens ASIP aus.
- **FIRPTA:** Neben dem Comment Letter verfasste Baker McKenzie ein Memorandum und eine Vorlage für ein Certification (Qualified Foreign Pension Fund Certification). Zudem wurde den betroffenen Geschäftsführern von Paola Prioni ein ähnliches Dokument (certification of qualified foreign pension fund status) zur Verfügung gestellt. Allerdings stellt sich die Frage, ob nicht einfach bei der Beitrittserklärung eine Erklärung zum Status der investierenden PK eingeholt/integriert werden kann/soll. Die Art und Weise, wie der Status/die Erklärung der Anleger eingeholt wird, ist nach Meinung von RK jeder einzelnen AST selbst überlassen und hängt hinsichtlich Effizienz auch von der Anzahl Investoren ab. Wichtig dabei ist, dass die Vorgehensweise und die Erklärungen dokumentiert werden, so dass man bei einer allfälligen Nachfrage seitens IRS die Dokumente lückenlos zur Hand hat.
AK erkundigt sich, wie die von FIRPTA betroffenen AST betr. Qualifikation ihrer Anleger vorgehen und fragt, ob ein gemeinsames Vorgehen der KGAST-Mitglieder nicht vorzuziehen sei. So könnte man z.B. versuchen, ein Ruling beim IRS einzuholen. AK wird den Teilnehmern der Arbeitsgruppe eine entsprechende Anfrage zukommen lassen.
- **Vernehmlassung L-QUIFs:** Der Vorstand hatte an seiner letzten Sitzung beschlossen, keine Stellungnahme zur Vernehmlassung abzugeben (siehe Protokoll der VS-Sitzung vom 22.8.2019). Der ASIP hingegen reichte eine Stellungnahme per 17.10.2019 ein. Dabei wurde darauf hingewiesen, „dass Pensionskassen bereits heute mit den Anlagestiftungslösungen die gleichen Vorteile nützen können wie sie die geplanten L-QIFs ermöglichen sollen“ (Formulierung von RK direkt übernommen).
- **Bundeshausbesuch / BSV-Meeting:** Am 12.12.2019 ist ein Bundeshausbesuch mit verschiedenen Parlamentariern sowie ein Meeting mit dem BSV geplant. Die Parlamentarier (vornehmlich Vertreter der WAK oder SGK aus NR und SR) sollen auf die unbefriedigende Situation mit der Belastung von Stempelabgabe und Mehrwertsteuer hingewiesen werden. Diese zwei Themen sind nach dem Abschluss der ASV-Teilrevision ins Zentrum gerückt. Im Zu-

sammenhang damit wurde auch in der Steuer Revue 10/2019 ein Artikel zur steuerrechtlichen Behandlung von AST publiziert. Das Thema Steuern ist generell von grosser Bedeutung für die KGAST. Es ist darüber nachzudenken, 2020 eine Arbeitsgruppe „Steuern“ aufzusetzen. RK trifft weitere Abklärungen dazu.

- **Wahlkampffinanzierung:** RK wurde von Parlamentariern angefragt, ob eine Wahlkampf-Finanzierung durch die KGAST möglich sei. Der Vorstand beschliesst, keine Wahlkampf-Finanzierung zu machen. RK teilt dies den entsprechenden Parlamentariern mit.
- **Kontenplan KGAST:** Nachdem die Buchhaltung an die Treuhandfirma TRL ausgelagert wird (siehe Protokoll der MV vom 6.9.2019) hat TRL einen Vorschlag für einen Kontenplan gemacht (siehe Beilage 5). Das Ziel ist es, die vielen Einzelpositionen des bisherigen, historisch gewachsenen Kontenplanes in zweckmässiger Weise zusammenzuführen und nur die wesentlichen Positionen auszuweisen, angelehnt an den KMU-Kontenplan mit Besonderheiten für Vereine und unter Berücksichtigung der KGAST-Eigenheiten. Die Änderungen wirken sich auf ER, Bilanz 2019 und das Budget aus. RK wird mit dem Treuhänder eine zweckmässige Überführung der Buchhaltung koordinieren und einen gegenüber Beilage 5 noch leicht angepassten Kontenplan dem Vorstand und den Revisoren zustellen.

7. Vizepräsidium und Revisoren 2020 (Planung 2020)

TM stellt sich – wie angekündigt – auch 2020 für das Präsidium zur Verfügung, SS für das Vizepräsidium. Der Präsident wird an der GV 2020 gewählt, das Vizepräsidium wird innerhalb des Vorstandes selbstkonstituierend bestimmt. Die restlichen Vorstandsmitglieder stellen sich ebenfalls für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Bei den Revisoren kommt es zu Änderungen. Markus Strauss (Assetimmo) zieht sich nach mehr als zehn Jahren Revisionstätigkeit zurück. Mit Claudia Emele (Avadis) besteht bereits eine Kandidatin für die Nachfolge.

Die Mitglieder werden über diese Informationen an der Versammlung vom 14.11.2019 entsprechend in Kenntnis gesetzt. Weitere Interessenten für das Amt des zweiten Revisors können sich bis 31.12.2019 bei TM oder RK melden.

8. Varia

RK informiert, dass nun alle Termine 2020 bekannt sind und in der Agenda festgehalten wurden. Abrufbar im Extranet.

Es erfolgen keine weiteren Voten.